



Familie und frühkindliche Bildung

Nicht erst seit Pisa wissen wir: Die Weichen für die Zukunft unserer Kinder werden schon im Kleinkindalter gestellt. Doch gerade in den ersten drei Lebensjahren fühlen sich viele Eltern von Staat und Gesellschaft allein gelassen.

Kinder benötigen eine positive und ihnen zugewandte Lebenswelt, um gesund aufwachsen zu können. Aber neben Liebe, Schutz und Geborgenheit müssen sie auch Anreize erfahren und Herausforderungen meistern lernen, um ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden.

Familienzentren sind zukunftsweisend!

Als größte Aufgabe für die kommende Wahlperiode sieht die SPD

- sowohl die Weiterentwicklung schon bestehender Kindertagesstätten zu Familienzentren
- sowie den Bau neuer Familienzentren

zur optimalen Umsetzung pädagogischer und sozialer Intentionen zur Bildung von Kindern und Unterstützung ihrer Eltern an.

Solche Einrichtungen weisen den Weg in eine Zukunft, in denen unsere Kinder in einer sich wandelnden Gesellschaft, in der die traditionelle Form der bürgerlichen Familie nicht mehr als allgemein verbindlich und existierend voraus gesetzt werden kann, eine optimale Förderung erfahren.

So wird neben der Bildung und Betreuung von Kindern die Familienberatung z.B. in Fragen der Erziehung, der Ernährung und weiteren Aspekten des sozialen Bereichs an Intensität zunehmen. Auch können Angebote für eine Seniorenarbeit mit einbezogen werden sowie ergänzende Kooperationsangebote mit Externen, z.B. im Bereich der Ergotherapie, der Sprachförderung und Logopädie und auch der Krankengymnastik Platz greifen.

Personalverstärkung tut Not - notfalls auf eigene Kosten!

Bildung und Familienberatung geht nicht zum Nulltarif. Genau wie bei der Schaffung einer neuen, für die gesamte Familie nutzbaren Einrichtung muss auch bei einer Weiterentwicklung mehr als das an den gesetzlichen Minimalvorgaben ausgerichtete Personal für die zusätzlichen Angebote zur Verfügung stehen. Die Kosten hierfür fordern wir vom Land Niedersachsen ein, übernehmen sie aber auch notfalls selbst.

Ausbau des Platzangebots in Hort und Krippe

Bildung und Betreuung darf sich nicht nur auf die Kindergartenkinder fokussieren. Kinder unter drei Jahren und Kinder ab dem Schuleintrittsalter benötigen ebenfalls ein altersgerechtes Angebot.

Schrittweise beitragsfrei - Bildung ist wichtig!

Beitragsfreiheit für das letzte Jahr vor der Schule reicht uns nicht. Wir wollen schrittweise die komplette Betreuung und Bildung in den KiTas ab dem dritten Lebensjahr freistellen, denn wir wissen, wie wichtig nicht nur reines Wissen sondern vor allem das Lernen innerhalb einer Gruppe für eine soziale Gesellschaft ist.



Familie und frühkindliche Bildung

Nutzerfreundliche Öffnungszeiten, auch im Sommer!

Wir werden die Schließzeiten während der Ferien abschaffen, denn sie führen in einigen Familien dazu, dass Eltern getrennt ihren Jahresurlaub nehmen müssen. Wir wissen, wie wichtig ein gemeinsamer Erholungsurlaub für die gesamte Familie ist. Auch hier geht es nicht ohne finanziellen Mehraufwand, der sich lohnt.